Prof. Dr. Alfred Toth

Objektsemantische Vererbung

1. In Toth (2015) hatten wir ontische Vererbung eingeführt und uns dabei auf die Konstanz von Lagerelationen an ein und denselben Systemen beschränkt. Dieser Fall, der übrigens für alle Objektinvarianten (vgl. Toth 2013) durchgespielt werden könnte, gehört natürlich zur Objektsyntax (vgl. Toth 2014a). Im folgenden sei auf thematische ontische Vererbung hingewiesen, die zur Objektsemantik (vgl. Toth 2014b) gehört.

2.1. Objektsemantische Vererbung in 2-seitigen Umgebungen

Rue Mouffetard, Paris

2.2. Objektsemantische Vererbung in 1-seitigen Umgebungen

Rue Thouin, Paris

Objektsemantische Vererbung führt dazu, daß Umgebungen zu thematischen Umgebungen werden. Wir haben hier also das dem physikalischen Phänomen, daß sich Gleiches abstößt, entgegengesetzte Phänomen einer thematischen Attraktion vor uns. So gab es im Vème arrondissement in Paris vor ca. zwanzig Jahren mindestens ein Dutzend griechischer Restaurants, und dies dürfte sich auch heute nicht stark geändert haben, auch wenn auf der folgenden google-Karte gerade mal fünf eingezeichnet sind.

Literatur

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013

Toth, Alfred, Objektadjunktion als Syntax der Ontik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014a

Toth, Alfred, Objektabhängigkeit als Semantik der Ontik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014b

Toth, Alfred, Ontische Vererbung. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

6.3.2015